



## **Pressemitteilung (1314)**

### **Umwelttipp Juni 08: „Die Natur im Juni mit Kindern erleben: Augen auf und raus!“**

(04.06.08) Kinder lernen spielerisch und „begreifen“ mit allen Sinnen. Im Wald und auf Wiesen vertiefen sie ihren Bezug zur Natur, wenn sie hingebungsvoll mit Naturmaterialien z.B. Boote aus Rinde basteln oder mit Steinen, Moos und Ästen Landschaften entstehen lassen. Mit gezielten Anregungen oder durch Naturerfahrungsspiele in und mit der Natur wird die Neugier geweckt. Die Kinder entdecken durch eigene Erfahrungen und unmittelbares Erleben intensiv die Umwelt und entwickeln so ein Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt. Auch bei älteren Kindern und Jugendlichen beeinflussen Naturbegegnungen das Umweltbewusstsein positiv. Hier steht jedoch eher der Erlebnis- und Spaßfaktor im Vordergrund, so dass sie z.B. durch Exkursionen oder Campwochenenden für Umweltthemen sensibilisiert werden können.

Wer mit offenen Augen durch die Natur geht, kann jetzt im Juni beispielsweise folgende Beobachtungen in der Natur machen:

- Auf Brennnesseln verpuppen sich Schmetterlingsraupen z.B. vom Kleinen Fuchs.
- An Weißdornblüten finden sich zahlreiche Insekten ein z.B. Rosenkäfer.
- Kaulquappen bekommen Beine und verlassen als Jungfrösche die Gewässer.
- Feldgrillen sind bereits zu hören.

Dabei bieten folgende einfache Anregungen einen Einstieg, die Natur bewusst aktiv zu erleben und zu entdecken:

- Löwenzahnstängel beidseitig einschneiden und in´s Wasser legen, so dass sie sich spiraling kringeln.
- Gänseblümchenblüten ohne Stiel kleben mit Löwenzahnmilch fest am Ohrläppchen.
- Mit ineinandergesteckten Löwenzahnstängeln lassen sich lange Wasserleitungen bauen.
- Jetzt Holunderblüten für Tee und leckere Limonade sammeln.
- Mit verbundenen Augen einen Baum durch Tasten, Fühlen und Riechen einprägen und ohne Augenbinde wiederfinden.

- Mit Kescher und Becherlupe werden Kleintiere in Gewässern gefangen und beobachtet. Danach unbedingt wieder freilassen.
- Eine naturnahe Gestaltung von Balkon und Garten z.B. mit Wildkrautecken und Nisthilfen für Insekten ermöglicht viele Naturbeobachtungen direkt vor der Haustüre.
- Bei den zahlreichen Münchner Angeboten zur Naturerfahrung kann die ganze Familie teilnehmen und mit viel Spaß Natur erleben und Kenntnisse vertiefen.

Weitere Informationen, Broschüren und Veranstaltungshinweise zum Thema Umwelterziehung und Naturerfahrung gibt es im Umweltladen am Rindermarkt 10, Eingang Pettenbeckstraße. Der Umweltladen ist Montag, Dienstag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 9 bis 19 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr geöffnet. In dieser Zeit ist die Umweltberatung auch telefonisch unter 233 – 2 66 66 erreichbar. E-Mail: [umweltberatung.rgu@muenchen.de](mailto:umweltberatung.rgu@muenchen.de), Internet: [www.muenchen.de/umweltladen](http://www.muenchen.de/umweltladen).

*Pressestelle des Referates für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München,  
Bayerstraße 28a, 80335 München / Henrik Jörgens, Tel. 089-2 33-4 75 09, Fax: 2 33-4 75 08,  
E-Mail: [Henrik.Joergens@muenchen.de](mailto:Henrik.Joergens@muenchen.de); [www.muenchen.de/rgu](http://www.muenchen.de/rgu)*